

**Interpellation Heim-Gossau (26 Mitunterzeichnende):**  
**«Landwirtschaftlicher Umweltschutz gehört ins Landwirtschaftsamt**

Das Landwirtschaftsamt des Kantons St.Gallen vollzieht die landwirtschaftliche Gesetzgebung. Für verschiedene agrarpolitische Massnahmen ist die Erfüllung des ökologischen Leistungsnachweises (ÖLN) Voraussetzung für einen Landwirtschaftsbetrieb. Für die Auszahlung von Direktzahlungen und der Gewährung von Beiträgen und Darlehen zur Strukturverbesserung ist der ÖLN eine Grundvoraussetzung.

Für den ÖLN müssen Teile des landwirtschaftlichen Gewässerschutzes erfüllt sein. Mit einer Nährstoffbilanz muss der Landwirt nachweisen, dass er dem Boden nicht mehr Nährstoffe in Form von Hof- und Handelsdünger zuführt als durch die Pflanzen entzogen werden. Um eine ausgeglichene Nährstoffbilanz zu erreichen, müssen viele Betriebe Hofdüngerverträge abschliessen. Für Teilbereiche des ÖLN wie Hofdüngerabnahmeverträge, Bewilligungen für den Einsatz von nährstoffreduziertem Futter oder die Randstreifenbewirtschaftung erfolgt der Vollzug durch die Sektion Landwirtschaftlicher Umweltschutz des kantonalen Baudepartements.

Der Vollzug des landwirtschaftlichen Umweltschutzes durch zwei Ämter in zwei verschiedenen Departementen erfordert einen unnötigen Koordinationsaufwand und führt zu Doppelspurigkeiten. In der Praxis ist oft nicht verständlich, welches Amt für welche Vollzugsaufgaben zuständig ist.

Ich bitte die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie beurteilt die Regierung die Zweckmässigkeit, den Koordinationsaufwand und die Kundenfreundlichkeit des Vollzugs einer ähnlichen Aufgabe durch zwei Ämter in zwei verschiedenen Departementen?
2. Welche Synergien und Vereinfachungen in den administrativen Abläufen könnten erreicht werden, wenn der Vollzug des landwirtschaftlichen Umweltschutzes dem Landwirtschaftsamt übertragen würde?
3. Ist die Regierung auch der Meinung, dass mit einer Verschiebung der Sektion Landwirtschaftlicher Umweltschutz vom Amt für Umweltschutz zum Landwirtschaftsamt Synergien genutzt und die Kundenfreundlichkeit erhöht werden kann? »

29. November 2005

Heim-Gossau

Ammann-Rüthi, Bärlocher-Bütschwil, Bicker-Grabs, Bischofberger-Altenrhein, Breitenmoser-Waldkirch, Cristuzzi-Widnau, Dudli-Werdenberg, Egli-Rossrüti, Eugster-Wil, Grämiger-Bronschhofen, Hager-Uznach, Hasler-Widnau, Hug-Muolen, Kühne-Flawil, Lehmann-Rorschacherberg, Mäder-Mörschwil, Ritter-Hinterforst, Roth-Amden, Sartory-Wil, Schneider-Rüthi, Schöbi-Altstätten, Schuler-Benken, Trunz-Oberuzwil, Widmer-Kronbühl, Widmer-Mühlrüti, Würth-Jona